

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 11

Artikel: Welche Anstrichfarbe sollen wir wählen?

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrirte schweizerische

Handwerker-Zeitung.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 16. Juni 1900.

Wochenspruch: Dem Frieden redet stets das Wort,
Er ist des Glücks Schirm und Hort.

Schweiz. Gewerbeverein.

Erfinder-Kongress in Paris.
(Offizielle Mitteilung.) Der
Vorort des Schweiz. Gewerbe-
vereins hat eine Einladung
erhalten zur Teilnahme am
internationalen Kongress
der Erfinder-Vereine,

welcher vom 10. bis 13. September d. J. in der Welt-
ausstellung zu Paris stattfinden soll. Vereinsmitglieder,
welche geneigt wären, diesem Kongresse beizuhören,
belieben sich zur Auskunftserteilung über die Zulassungs-
bedingungen und das reichhaltige Programm beförder-
lich an das Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins
in Bern zu wenden.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Wohnhaus an der Forchstrasse in Zollikon. Sämtliche Arbeiten
wurden an Henry Heer, Bauunternehmer in Trichtenhausen-Zollikon
vergeben worden.

Die Schreinerarbeiten am Verwaltungsgebäude im Fraumünster-
amt Zürich wurden an Brombeiz u. Werner, Fischer u. Hofmann,
Hinnen u. Comp., Theophil Hinnen und G. Neumaijer in Zürich
vergeben.

Quellwasserleitung Sihlthal. Erd- und Maurerarbeiten an
Bauunternehmer Franz Rojaro in Horgen.

Lieferung von 11,000 Metern Gleichstromkabel für die neuen
Straßenbahnenlinien im Kreis II in Zürich wurde an die Kabelfabrik
Altengesellschaft in Wien und Preßburg vergeben.

Die Errichtung der Maschinenfundamente, der Unterstellung und
des Bodenbelages in der Kraftstation Burgwies Zürich wurde an
Baumeister H. Frischnecht in Zürich vergeben.

Die Maurerarbeiten am Dienstgebäude und den Werkstätten der
Strassenbahn im Seefeld Zürich wurden an Baumeister F. Schudel
in Zürich vergeben.

Die Arbeiten für den Ausbau der obersten Strecke der Kloß-
bachstrasse in Zürich wurde an Bauunternehmer Emil Schenkel in
Zürich vergeben.

Straßenbaute der Gemeinde Tüscherz-Alfermee wurde an Gottfr.
Hirt, Bauunternehmer in Alfermee vergeben.

Bau der Neuneggstrasse in Herisau. Erd- und Felsarbeiten zu
2700 Fr., Durchlässe zu 600 Fr., Steinbett und Befestigung zu Fr.
1700; sämtliche Arbeiten wurden an Bolette vergeben.

Straßenkorrektion bei Tannen und Diegten wurde an R. Binder
u. Favetto in Sissach vergeben.

Welche Anstrichfarbe sollen wir wählen?
(Eingesandt.)

Mit dem fort schreitenden Wachstum der Industrie
und ihren Erzeugnissen ist auch das Bedürfnis nach
wirklich zweckdienlichen Anstrichmitteln immer mehr in
den Vordergrund gerückt.

Eisen und andere Metalle, sowie Holz, somit alle
aus denselben geschaffenen Gegenstände der konstruktiven
Baukunst, der Technik, Mechanik etc. die der Ein-
wirkung der Atmosphäre, dem Wasser, wie chemischen
und mechanischen Einflüssen ausgesetzt sind, werden dem
Verderben und der Zerstörung preisgegeben, wenn
diesen nicht durch schützende Anstrichmittel frühzeitig
Einhalt gehan wird. Das Thema über den durch
Rost, Fäulnis, Verwitterung, Hitze (künstliche Wärme,

wie heiße Sonnenstrahlen *sc. sc.*) schon angerichteten Schaden, ist ein geradezu unerschöpfliches.

Angesichts des starken Angebots von allerhand Anstrichmitteln steht selbst der größte Teil der Techniker der Wahl oft ratlos gegenüber und ist kaum noch in der Lage, das Minderwertige vom Guten zu unterscheiden. Sachgemäß hat sich damit für diejenigen Interessenten, denen es in erster Linie darum zu thun ist, das Bestehende vor dem Verderben geschützt und die neuen Anschaffungen möglichst lange in gutem Zustande erhalten zu sehen, die Antwort auf obige Frage zu einer immer schwierigeren gestaltet.

Der Wert einer Anstrichmasse kann nun nicht nach dem Aussehen, oder nach dem Geruch, soweinig wie in kurzer Zeit, wie beispielsweise infolge der wechselseitigen Einwirkung der Luft und Witterung, die bei Brücken und Eisenkonstruktionen im Freien jahrelang dauert, bestimmt werden. Mit Recht behaupten die großen Praktiker, daß der einzige richtige und sicherste Prüfstein einer Anstrichmasse die praktischen Vergleichsversuche sind.

Von der in Zürich etablierten Lack- und Firnisfabrik Carl Hunold werden unter der gesetzlich geschützten Marke "Theerulon", Dauerlackfarben (in schwarzen, braunen und grünen Farbtönen) fabriziert und in den Handel gebracht, die ihrer Eigenschaften und Vorzüge wegen eine besondere Beachtung verdienen.

Hunold's Theerulon-Dauerlackfarben bieten durch ihre chemische Zusammenstellung, gestützt auf gewissenhafteste, praktische Studien, volle Gewähr gegen Rost, Fäulnis und Verwitterung. Sie widerstehen allen Temperaturwechseln, ebenso wie den Einflüssen von Säuren, Säure- und Wasserdämpfen und flüchtigen chem. Verbindungen.

Eine ganz vorzügliche Eigenschaft haben diese Farben dadurch aufzuweisen, daß sie nicht nurrostverhüttend, sondern auchrostzerstörend wirken.

Zum Anstrich von Brückenunterteilen, wo schwefelige Verbindungen in Gasform oder in Wasser gelöst auftreten, und wo sich der Anstrich mit Bleifarben von selbst verbietet, für die gesamte chem. Industrie, Färbereien, Spinnereien, Appreturanstalten *sc.*, der Säure-, Säuredämpfe- und Laugenbeständigkeit wegen, sind die Theerulon-Dauerlackfarben von großer Wichtigkeit.

An Gas-, Wasser-, Wärmeleitungsrohren-, Rohrleitungen im Freien, wie in Kellern, Kühl- und Trockenräumen *sc.* wo Wärme und Kälte, Dämpfe und Feuchtigkeit wechseln, an eisernen Mühlentümern unter Wasser bewährt sich der Anstrich außerordentlich.

Ebenso hat sich der Anstrich gegen hohe Hitzegrade als widerstandsfähig erwiesen, und findet weder ein Abspringen oder Abblättern, noch Blasenbildung statt, daher die Theerulon-Dauerlackfarben ein vorzügliches Anstrichmaterial für Feuerungsfronten, Dampf-Maschinen und -Kessel, Kamine, Däfen, Herde, Centralheizungen, Rippenrohre und Rippenheizkörper sind. —

In Bissous, Stallungen *sc.* gegen die Alles (Eisen, Holz *sc.*) zerstörende Ammoniabildung ist der Anstrich geradezu unerlässlich und bietet in Bezug auf Urin-Umfang und Desinfektion große Vorteile.

Als Isolierdichtungsmittel auf Holz-, Stein- und Mauerwerk, gegen Schimmel, Pilz- und Salpeterbildung, zum Anstrich von I-Balken, Bau-Gerätschaften und Werkzeugen *sc.* hat sich der Theerulon-„Negro-Lack“ speziell im Bausache in maßgebenden und höchsten Kreisen volle Anerkennung verschafft.

Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit neben großer Ausgiebigkeit und spezieller Beschaffenheit des vorgenannten Fabrikates kann tit. Behörden, Fabriken *sc.* verehrlichen Interessenten, der Verbrauch im Großen, dieser mit Recht als Universal-Anstrichmaterialien zu nennenden Theerulon-Dauerlack-Farben nur bestens empfohlen werden.

Zum Anstrich von Eisenkonstruktionen hat es bisher

Armaturenfabrik Zürich

FILIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK ACT. GES. VORMALS I. A. HILPERT. NÜRNBERG

SÄMTLICHE ARTIKEL
FÜR
GAS & WASSER-LEITUNGEN

CENTRIFUGAL PUMPE
MIT
ELEKTRISCHEM ANTRIEB

REICHHALTIGE MUSTERBUCHER GRATIS

immer noch an einem geeigneten, wirklich zweckentsprechenden, dauerhaften Anstrich gemangelt, weshalb ein Anstrichmaterial unter der geistlich geschützten Marke „Farboel“, welches von der Firma Carl Hunold, Zürich, in der Schweiz allein vertrieben wird, mit Freuden begrüßt werden dürfte.

Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900.

Bericht über den Stand der Arbeiten.

(Nach den bezüglichen Mitteilungen der „Kunststein-Industrie.“)
(Fortsetzung und Schluß.)

Industrie und Technik. Diese beiden großen Gruppen zerfallen in verschiedene Unterabteilungen, die alle modernen Abschnitte der Industrie und Technik für das Bauwesen zu vereinigen bezeichnen. Durch eigenes Licht- und Kraftwerk sollen alle wichtigen Objekte im Betriebe gezeigt werden. Die dominierende Stellung von Industrie und Technik für den Bedarf im Bauwesen wird auf der Ausstellung in folgenden Zweigen zur Geltung kommen:

Atelierbedarf	Holzbau und -Bearbeitung
Arbeiterschutz	Innenausstattung
Abortanlagen	Instrumente
Asphaltsfabrikate	Poliermittel
Anstrichmittel	Kirchenbau
Aufzüge	Korkbaumaterial
Bade-Einrichtungen	Krähne
Baumaterialien	Kunstgewerbliches
Bauornamente	Kunststein
Bautischlerei	Landwirtschaftl. Bauwesen (dazu ein großes Muster- gehöft)
Beleuchtungswesen	Lehrmittel
Beschläge	Cinoleum
Bildhauerei	Marmorfabrikat
Blechfabrikate	Metallindustrie
Bronzewaren	Mosaiken
Canalisationsartikel	Möbel
Cementfabriken	Mörtelmaschinen
Cementwaren	Motoren
Centralheizungen	Photographie
Construktionen	Rauchbeseitigung
Dachdeckmaterial	Sandsteinmaterial
Decken	Schlosserei
Dekorationen	Sägewerk
Drahtweberei	Schornsteinaufsätze
Eisen- und Stahlfabrikate und Armaturen	Stalleinrichtungen
Entwässerungsanlagen	Steine, natürliche u. künst- liche
Elektrotechnik	Steinbearbeitungsmaschin.
Farbenindustrie	Tapeten
Feldbahnenwesen	Terrakotten
Feuerfeste Produkte	Terrazzo
Fenster- u. Fensterverschlüsse	Tiefbauwesen
Feuerlöschmittel	Tischlerei
fliesen	Thonfabrikate
Fußböden u. Treppenstufen	Thürschließer
Gasappar. und Motoren	Transportgeräte
Gartenbaukunst	Ventilationsanlagen
Gypsmaterial u. Fabrikate	Wandbekleidungen
Granite	Wasserbau
Glasindustrie	Werkzeuge
Glasätzerei und -Malerei	Zeichenbedarf
Haushyggiene	Ziegeleifabrikate
Hebezeuge	
Heizung (Ofen, Herde, Centralheizung)	

Schon jetzt sind rund 2000 m² Fläche von Ausstellern dieser Zweige zur Beanspruchung angemeldet. Man wird hierdurch also die wichtigste Übersicht aller

wichtigen Fortschritte für das Bauwesen erhalten. In der Technik stehen hier viele Überraschungen für die Besucher bevor.

Für den Industriellen ist die Ausstellung aber insofern von erheblicher Wichtigkeit, als alle Besucher als Fachleute sämtlich starke Konsumenten der ausgestellten Objekte sind, so daß es den Besuchern ermöglicht wird, alles für sie brauchbare kennen zu lernen und dementsprechend ihre Bestellungen zu vergeben.

Kunst- und Bauhandwerk. Hierin ist durch persönliche Einladungen ein größerer Zug in die Anmeldung gekommen. Viele kostliche Originale werden Dresdener Künstler und Kunsthändler beisteuern. — Ungefähr $\frac{1}{3}$ des zur Verfügung stehenden Raumes wird die Kunst- und Bauschlosserei einnehmen, darunter befindet sich eine Spezialausstellung geschmiedeter Beschläge, die Ofen- und Majolikafabrikation, Modell- und Tafelstischlerei, Kunstglaserei, Decorationsmalerei, Kupfer-, Zinn-, Blech-, Messing-Arbeit werden vertreten sein. Es ist beabsichtigt, für verschiedene Bauhandwerker Besteller für später zu verwendende Ausstellungsobjekte zu finden. Es sind diesbezügliche Schritte bei Staats- und Stadtbehörden bezw. Privaten bereits eingeleitet worden.

Landwirtschaftliches Bauwesen. Das im allgemeinen Landes-Interesse auszuführende „Landwirtschaftliche Mustergehöft“ wird nach erfolgter Konkurrenz-ausschreibung nach den mit dem I. und II. Preis ausgezeichneten Plänen des Herrn Architekten Kühn zur Ausführung gelangen. Derjelbe lehnt sich an die übliche fränkische Bauweise an, fügt aber als praktische Neuerung eine Tenne zwischen Wohngebäude und Stallgebäude ein. Die Aufstellung des Abteilungs-Budgets ergibt, daß nur ein Zuschuß-Fehlbetrag von rund 7800 Mark nötig wird. Man wird einen landwirtschaftlichen Betrieb in voller Tätigkeit aller seiner Zweige sehen. Für das landwirtschaftliche Mustergehöft sind z. B. 200 Nummern angemeldet.

Litteratur. Es ist gelungen, eine große Zahl Verlagsbuchhändler für Ausstellung der besten und neuesten Fachlitteratur zu gewinnen, auch die Zusagen verschiedener Originalwerke und die Vorführung verschiedener Reproduktionsverfahren zu erhalten. Die Abschaffung eines vollständigen, die letzten 10 Jahre umfassenden Litteratur-Katalogs hat die Firma von Zahn & Jaenisch übernommen, die Herstellung des Ausstellungsalbums, das 100 Blatt interessanter Abbildungen preisgekrönter Ausstellungsnr. enthalten wird, übernahm die Gilbert'sche Verlagsbuchhandlung. Für diese Abbildungs-Originalnummern werden den Darleihern künstlerisch ausgeführte Plakette überreicht als besondere Anerkennung unbeschadet etwaiger erhaltener Preise in der Ausstellung. Weiter ist die Publikation für das deutsche Bauernhaus vorgesehen. Zur Ausstellung werden u. a. noch gelangen interessante alte Pläne aus sächsischen Archiven, Original-Aufnahmen aus Persien, hergestellt durch Dr. Garre, Berlin. Weiter sind mehrere Tagungen während der Ausstellungszeit anberaumt, u. a. mit dem Verbandstag deutscher Geschichts- und Altertumsvereine, ein Tag für die Besprechung des deutschen Bauernhauses und Gehöfts und ein Tag für Besprechung der Denkmalpflege.

Neuester Seitenstahlhalter.

Schweizer-Patent und Schweizer-Erfundung.

Der neueste Pat. Drehstahlhalter „Non plus ultra“ zum Schroppen mit □ und ○ Stahl hat sich nach ganz kurzer Zeit, fast ausnahmsweise in allen kleineren und größeren Werkstätten eingeführt und beliebt ge-